

Sag' mir, wo die Frauen sind...

Rundgang zu FrauenUniversitätsGeschichte



Frauengeschichte

Frauen und Männer haben die Menschheitsgeschichte geprägt.

Mindestens die Hälfte der sichtbaren Geschichte wurde von Frauen durch ihre Arbeit, ihr Wissen, ihre Erfahrung, ihre Kreativität geschrieben.

Aber kaum etwas erinnert an sie.

Kaum Informationen über Frauen in den Geschichtsbüchern, selten Erinnerungen an Frauen im Stadtbild, wenige Gedenktafeln und noch weniger Denkmäler.

Trotzdem und deshalb

Die Gebäude, in denen sie gelebt und gewirkt haben, stehen noch.

Der Blick muss geschärft, die Sichtweise verändert werden, um die historischen Leistungen von Frauen sichtbar zu machen.

FrauenUniversitätsgeschichte

Auch und vor allem die Geschichte der 1365 gegründeten Wiener Universität ist über Jahrhunderte eine Geschichte des Ausschlusses von Frauen.

Erst 1897 erhalten Frauen in den ersten Fakultäten Zugang zu Hochschulbildung.

Frauen haben Geschichte nicht erlitten, sondern gestaltet – auch an der Wiener Universität!

Mit oder gegen die zugeschriebenen Rollen der Gesellschaft, widerständig oder angepasst.

Das wird ermutigend und stärkend während eines Spaziergangs durch die Universität Wien und den Uni Campus vermittelt!

Details

Wie und wann erkämpfen sich Frauen den Zugang zu den Universitäten?

Wer waren die ersten Frauen an der Wiener Hauptuniversität?

Warum wird Marie von Ebner Eschenbach Ehrendoktorin?

Was soll der Schatten im Arkadenhof?

Wer waren Minna Lachs, Helene und Elise Richter?

Was macht das Referat Genderforschung?

Wer hat das ehemalige jüdische Bethaus im Alten AKH umgestaltet?

Wer wird sichtbar, wer unsichtbar gemacht?

Welche Themen sind für Frauen in der Forschung relevant?

Auf den Spuren dieser und anderer Fragen durch das Hauptgebäude der Universität

Wien und durch den Unicampus Altes AKH!

Praktisches

Teilnehmer/innenbegrenzung

Um die Qualität des Rundganges, sowohl inhaltlich als auch akustisch, garantieren zu können, ist die Teilnehmer/innenzahl pro Rundgang auf 25 Personen beschränkt.

Bitte um Anmeldung!

Kleidung und Wetter

Die Rundgänge finden bei jedem Wetter statt.

Angemessene Kleidung erhöht den Kulturgenuß!

Vor allem im Winter: Bitte warm anziehen!

Die Vermittlerin

Petra Unger



Petra Unger verbindet ihr praktisches Wissen aus langjähriger Tätigkeit in verschiedenen Museen mit ihrer Expertise als Referentin für Gender Studies und feministischer Theorie.

Sie forscht zu politischer Frauengeschichte und Frauenkunstgeschichte unter feministischen Aspekten. Transdisziplinär arbeitend zählen neue Ansätze Feministischer Theorie und Gender Studies zu ihren vielfältigen Arbeitsfeldern

Ihr Wissen vermittelt sie in den Sprachen Spanisch, Englisch, Deutsch in Form von Vorträgen und Seminaren in der Erwachsenenbildung, als Autorin verschiedener Publikationen sowie in Rundgängen zu Frauengeschichte und Frauenkunstgeschichte unter feministischen Aspekten in Wien.

„Dem Vergessenen, Noch-Nicht-Erzählten und den Nicht-Beachteten der Geschichte gehört meine Leidenschaft. Ein neues Bewusstsein zu schaffen im Umgang mit Geschichte, vor allem mit Frauengeschichte, ist mir besonders wichtig, um Frauen dadurch zu stärken und selbstbestimmtes Handeln zu unterstützen.“

Denn:

„...jede Frau ändert sich, wenn sie erfährt, dass sie eine Geschichte hat.“

Gerda Lerner, Historikerin und Exil-Österreicherin

Kontakt

Petra Unger
Mollardgasse 48a/16
1060 Wien

Mobil 0664/ 421 64 44

Email office@petra-unger.at

Web www.petra-unger.at

Zum Nachlesen

Frauenspaziergänge

Entdeckungsreisen durch Wien

Petra Unger

Metroverlag Wien 2012

ISBN 978-3-99300-072-1

Euro 19,90.-

Mut zur Freiheit

Faszinierende Frauen – Bewegte Leben

Petra Unger

Metroverlag Wien 2009

Euro 16,90.-

Nur mehr direkt bei der Autorin und in der Frauenbuchhandlung ChickLit erhältlich!

Wiener Frauenspaziergänge

Wo sich Frauen in Wien am besten finden

Petra Unger

Metroverlag Wien 2006

Euro 12,00.-

Nur mehr direkt bei der Autorin und in der Frauenbuchhandlung ChickLit erhältlich!